



Kunstkontakt in Littenheid :

Dieter Hall Heimat – eine Erfindung

Die ländliche Herkunft, die künstlerische Entfaltung in New York und die innere Notwendigkeit der Rückkehr nach 25 Jahren in die Schweiz ergeben den biographischen Spannungsbogen, mit dem sich Dieter Hall in seinem Littenheider Zyklus fragend, zweifelnd, beglückt und mitunter mit einem Augenzwinkern auseinander setzt. „Littenheid“, sagt Dieter Hall, „ist eine erfundene Heimat. Der Zufall – die Arbeit des Vaters als Chefarzt der psychiatrischen Klinik Littenheid – hat mich dorthin gebracht. Ein Zyklus über Littenheid, seine Bewohner, gestern und heute, seine Landschaften und die Befindlichkeiten, die sie spiegeln, sowie die Gefühle, die sie auslösen, wird – im besten Fall – die Lebensreise eines Malers beschreiben. Eine Lebensreise, die hoffentlich das Persönlichste mit dem Allgemeingültigen zu verbinden mag.“

Gemeinsam mit Dieter Hall werden wir seine Ausstellung im ehemaligen Koffertlager besuchen und (sofern das Wetter mitspielt) einen Spaziergang durch seine Installationen im Klinik Areal und auf dem Friedhof machen.

Wann: Samstag, 6. Oktober, 12.15 Uhr

Wo: Psychiatrische Klinik Clenia AG, Littenheid

Anfahrt: Entweder mit dem Zug (Zürich HB ab 11.09) bis Wil (SG), nachher kurze Fahrt mit Bus 733 direkt zur Klinik. Wer mit Dieter und mir mitreisen möchte, trifft sich um 10.50 am Kopf des Gleises. Oder individuell mit dem Auto.

Kosten: CHF 10 pro Person (Das Zugticket muss individuell besorgt werden)

Anmeldung: unter yvonne.tuerler@kunst-kontakt.ch